



FRÖNDBERGER WÄHLER GEMEINSCHAFT
BÜRGERNAH. AUTHENTISCH. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Fraktionsvorsitzender

Matthias Büscher

Unnaer Straße 11

matthias.buescher@fwg-froendenberg.de

Haushaltsrede 2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Müller,
werte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
verehrte Fröndenbergerinnen und Fröndenberger,

Wir möchten uns in diesem Jahr kurzfassen und auf die wesentlichen Fakten konzentrieren.

Die Corona Problematik, auch im Hinblick auf unseren Haushalt, ist durch meine Vorredner bereits umfassend angesprochen und dargelegt worden. Diesbezüglich ist nichts mehr hinzuzufügen. Die Auswirkungen dieser Krise, und der tatsächlich entstandene Schaden, waren für niemanden absehbar, und sie sind es auch mit Blick auf die ungewisse Zukunft nicht.

Die Corona bedingten Ausgaben schlagen in unserem Haushalt, auf den ersten Blick, keine Löcher. Deutlich erwähnt werden muss jedoch noch einmal, dass dies letztendlich tatsächlich nur durch einen buchhalterischen Trick möglich ist.



FRÖNDENBERGER WÄHLER GEMEINSCHAFT BÜRGERNAH. AUTHENTISCH. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Die durch die Krise bedingten Verluste werden uns nicht erstattet, viel mehr werden wir eben diese, zusätzlich zu unseren weiteren Schulden, in den nächsten Jahren und Jahrzehnten abzutragen haben.

Absehbar jedoch ist, und dies zeigen die Zahlen des Haushaltes 2021 und die der darauffolgenden Jahre bereits jetzt schon deutlich, dass sich unsere Stadt weiterhin in einer finanziell sehr angespannten Situation befindet.

Der Kernhaushalt weist ein Defizit von in etwa 4 Millionen Euro Schulden auf. In den Jahren 2021 und 2022 sind weitere 5 Millionen Euro neue Schulden geplant.

Nach langen Jahren der Haushaltssicherung wies unser Haushalt im letzten Jahr, trotz wiederum steigender Kreisumlagen, ein positives Ergebnis auf. In dieser Euphorie, welche möglicherweise auch wahlkampfbedingt geprägt war, wurden von einigen heimischen Parteien, äußerst blauäugig, Grundsteuersenkungen versprochen und weitere Investitionen gefordert.

Die FWG hat sich jedoch bereits im letzten Jahr, zu Recht wie heute deutlich zu erkennen ist, entschieden, den ehrlicheren und unbequemerem Weg zu gehen. Wir haben auf eine Konsolidierung des Haushaltes und Sparmaßnahmen gedrängt. Hier sind wir mit gutem Beispiel vorangegangen und haben, wie in diesem Jahr auch, keine Anträge auf zusätzliche Haushaltsausgaben gestellt. Leider konnten wir uns mit diesem, unserem Weg, im Rat nicht durchsetzen und kein ausreichendes Gehör finden.



FRÖNDBERGER WÄHLER GEMEINSCHAFT BÜRGERNAH. AUTHENTISCH. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Mit Blick auf das vergangene Jahr und den nun vorgelegten Haushalt ist jedoch weiterhin keinerlei Sparwille erkennbar. Trotz weiterhin steigender Kreisumlagen, insbesondere einer Erhöhung der differenzierten Kreisumlage um 23 Prozent, fressen uns die Ausgaben auf. Unser Antrag auf Kostenermittlung eines eigenen Jugendamtes kristallisiert sich hier immer mehr als wirkliche Alternative heraus.

Allerdings müssen wir auch vor unserer eigenen Haustür kehren. Es ist weiterhin festzustellen, dass in Fröndenberg nicht aktiv an einer Kostenminimierung gearbeitet wird. Vielmehr steigen die Kosten der Verwaltung in fast allen Produktbereichen.

Sicherlich muss unsere Stadt für die Zukunft aufgestellt und erforderliche Investitionen getätigt werden, dies darf, unseres Erachtens, momentan allerdings nur im Rahmen der tatsächlich vorhandenen finanziellen Möglichkeiten und mit einer Priorisierung auf die notwendigen Maßnahmen erfolgen.

Betrachtet man zum Beispiel die geplanten Ausgaben für die „Winschotener Straße“ und den „Bruyaplatz“, stellt man fest, dass es sich hier lediglich um Maßnahmen zur Verschönerung handelt. Eine Notwendigkeit zur sofortigen Investition ist nicht gegeben.

Verwaltungsseitig wurde in der letzten Finanzausschusssitzung vorgetragen, dass getätigte Ausschreibungen zwingend umzusetzen sind. Dieser Aussage möchten wir an dieser Stelle deutlich widersprechen. Selbstverständlich kann auch der öffentliche Auftraggeber Abstand von der Vergabe eines in Aussicht gestellten Vertrages Abstand nehmen.



FRÖNDENBERGER WÄHLER GEMEINSCHAFT BÜRGERNAH. AUTHENTISCH. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Vielmehr steht und fällt eine vertrauenswürdige Entscheidung der Politik mit den soliden Kostenschätzungen der Verwaltung. Hier liegt in diesem Fall offensichtlich das Problem. Jegliche erstellten Kostenprognosen der Verwaltung erwiesen sich als „grob überschlagen“ und wurden sogar, leider erst im Nachhinein, auch als solche publiziert. Auf einer solchen „Basis“ kann und darf in Fröndenberg ab dato keine Entscheidung über Investitions- und Baumaßnahmen mehr getroffen werden. Dies entbehrt jeglicher Seriosität und ist mehr als grob fahrlässig.

Ein von der Bürgermeisterin angekündigtes Baukostencontrolling ist hier nicht annähernd ausreichend.

Der Haushalt des Jahres 2021 weist eine Nettoneuverschuldung von ca. 7,8 Millionen Euro auf. Hinzu kommt die Ermächtigung zur Kreditaufnahme durch die Kämmerei in Höhe von 10 Millionen Euro.

Dies, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, trägt die FWG nicht mit.

Auch im Hinblick auf die prognostizierten Haushalte der kommenden Jahre, können wir diesen vorgelegten Haushaltsweg nicht mitgehen und, insbesondere in der Verantwortung und dem Respekt gegenüber unseren Bürgern, hier kein zustimmendes Votum erteilen.

Die Verabschiedung dieses Haushaltes bedeutet, sehenden Auges in die nächste Haushaltssicherung zu rennen und bereits jetzt das Damoklesschwert der drohenden Grundsteuererhöhung, welches sichtbar über den Köpfen der Bürger schwingt, zu ignorieren.



FRÖNDENBERGER WÄHLER GEMEINSCHAFT
BÜRGERNAH. AUTHENTISCH. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Vor diesem Hintergrund, und im Bewusstsein unserer Verantwortung für die Fröndenberger Bürgerinnen und Bürger, sowie dem Ziel einer soliden Zukunfts- und Finanzpolitik für die nachfolgenden Generationen, bleibt der FWG hier lediglich die Ablehnung des vorgelegten Haushaltsplanes.

Es ist JETZT die Zeit des Sparens und der Konsolidierung!

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Für die FWG-Fraktion

Matthias Büscher
Fraktionsvorsitzender